

Fleming, Paul: 13. Lied der Rhodope von der schönen Orithyja (1624)

1 Als Hymen zusammen brachte
2 den berühmten
3 und die
4 Jupiter gar lieblich lachte;
5 alle Götter ingemein
6 sah man wunderfrölich sein.

7 Phöbus sprach: Mein Licht ist nictes
8 gegen
9 ich bin überwunden ganz.
10 Ist doch ihres Angesichtes
11 und der Augen heller Schein
12 klärer als die Stralen mein.

13 Venus und die kleinen Buben,
14 die da schürzen Liebesband',
15 wann man
16 bald zu springen sich erhuben,
17 und für Freuden tanzten all',
18 daß es weit und breit erschall.

19 Wann das Meer durch starke Winde
20 an die Wolken wird gerückt,
21 und die Schönste herfür blickt:
22 in ein Lüftlein gelinde,
23 in ein sanftes Sausen gut
24 sich der Sturm verwandeln tut

25 Charites, in eurem Orden
26 seind zuvor gewesen drei;
27 ietzo solt ihr wissen frei,
28 eure Zunft ist größer worden:
29 ist die vierde in der Zahl.

(Textopus: 13. Lied der Rhodope von der schönen Orithyja. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem/13-lied-der-rhodope-von-der-schonen-orithyja>)